

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft

Winter 2014/15

Stand 08.04.2015

M.A. Medienwissenschaft	3
Projektmodule	3
Kulturtechniken	3
Medienphilosophien	3
Mediale Welten	3
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien	4
Studienmodule	6
Basismodul Medienwissenschaft	6
Bildwissenschaft	6
Das Minoritäre denken	6
Europa	7
Filmästhetik	7
Kulturtechniken	7
Mediale Welten	7
Medienfragen	7
Mediensoziologie	7
Bildtheorie	7
Die Welt des Sozialen	9
Mediale Historiographien/Wissensgeschichte	10
Medien-Philosophie	11
Kolloquien	12

M.A. Medienwissenschaft

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.):

Dienstag, 14. Oktober 2014, 12.30 Uhr, SR 013, Bauhausstraße 11

Projektbörse

Dienstag, 14. Oktober 2014, ab 14.00 Uhr, Audimax, Steubenstraße 6

- 14.00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann
- 14.20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Vertr.-Prof. Ruda
- 14.40 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Prof. Schabacher
- 15.00 Uhr • Theorie medialer Welten, Prof. Schmidgen
- 15.20 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler
- 15.40 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory
- 16.00 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner
- 16.20 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg
- 16.40 Uhr • Lecturer Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch
- 17.00 Uhr • SM Bildoperationen, Dr. Wendler, K. Rein
- 17.20 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier
- 17.40 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes
- 18.00 Uhr • Medienökonomik, Prof. Kuchinke
- 18.20 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen
- 18.40 Uhr • Innovations- und Kreativmanagement, Jun.-Prof. Mauroner

Projektmodule

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. F. Steinhauer

Medienphilosophien

Media Philosophies

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

4445204 Hirn Zeit Medien

H. Schmidgen

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 23.10.2014

Veranst. SWS:

2

Kommentar

“Wir tun nicht, was wir wollen, sondern wir wollen, was wir tun.” Mit Thesen wie diesen hat die neuere Hirnforschung große Aufmerksamkeit erregt. Eine Reihe von Philosophen, Soziologen und Medienwissenschaftlern hat sich von dem experimentellen Befund faszinieren lassen, dass unser Bewußtsein der Aktivität des Gehirns nachfolgt, “hinterherhinkt”. Die Vorlesung verdeutlicht, dass Experimente zum Problemzusammenhang von Hirn und Zeit über eine lange Geschichte verfügen. Zugleich will sie die Aufmerksamkeit für die medientechnischen Voraussetzungen dieser Forschung schärfen. Erst vor dem Hintergrund einer zunehmenden Synchronisierung von Gesellschaften wird die Lücke zwischen Reiz und Reaktion zum Thema.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Klausur

4445328 Schneller, schneller, schneller**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 23.10.2014

Kommentar

Das Phänomen der sozialen und kulturellen Beschleunigung wird gegenwärtig in unterschiedlichsten Zusammenhängen diskutiert. Fast schon vergessen scheinen die medienwissenschaftlichen Beiträge von Paul Virilio zu einer Lehre von der Geschwindigkeit (Dromologie). Statt dessen werden vor allem die Positionen des Soziologen Hartmut Rosa und die schillernde Bewegung des Akzelerationismus (Nick Land et al.) rezipiert. Das Seminar nähert sich der aktuellen Debatte aus medienwissenschaftlicher Sicht.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

4445606 Zeitverhältnisse in Medien, Kunst und Wissenschaft**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 24.10.2014

Kommentar

Zeit wird nie direkt, sondern immer in vermittelter Form erlebt. Sie wird gemessen, aber auch geschrieben und gezeichnet, ausgegraben und abgelichtet, protokolliert und programmiert. Dieses Plenum versucht, einen zeitbasierten Zugang zu medialen Welten zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Versuch, mediale Wirklichkeiten aus dem Zusammenspiel heterogener Zeitformen zu erschließen: im Fall der Fotografie etwa die Zeit der Belichtung, die Zeit des aufgenommenen Gegenstands und die Zeit der Entwicklung, aber auch die in der Kamera und den Objektiven verkörperte Zeit. Dieser Ansatz soll an ausgewählten Beispielen aus Kunst und Wissenschaft veranschaulicht und weiter entwickelt werden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien

Media ecologies

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. Petra Löffler

4445329 Existenzweisen

P. Löffler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 23.10.2014

Kommentar

Das Seminar wird sich der Lektüre von Bruno Latours gleichnamigen Buch widmen.

Voraussetzungen

Lektürebereitschaft

Leistungsnachweis

Impulsreferat

4445330 Medienökologien denken

P. Löffler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 22.10.2014

Kommentar

Das Seminar wird sich mit historischen und aktuellen Positionen der Medienökologie auseinandersetzen und die Dringlichkeit medienökologischer Fragestellungen herausarbeiten.

Voraussetzungen

Lektürebereitschaft, Diskussionsfreude

Leistungsnachweis

Referat

4445607 Medienökologien machen

P. Löffler

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

Kommentar

Das Plenum wird sich mit medienökologischen Praktiken beschäftigen und eigenständige Projektarbeiten entwickeln.

Voraussetzungen

Interesse, Fähigkeit zur eigenständigen Projektentwicklung

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit, Projektarbeit

Studienmodule

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Dr. Rebekka Ladewig

4445331 Dispositive des Schwindels

R. Ladewig

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2014

Veranst. SWS: 2

Kommentar

Das Phänomen des Schwindels gilt als Symptom der Moderne – ein klassischer Topos des 19. Jahrhunderts, der Begriffe wie Großstadt, Geschwindigkeit und Rausch aufruft. Schon um 1800 wurde der Schwindel zu einem Gegenstand sinnesphysiologischer Experimente, an deren Ende die Entdeckung des Gleichgewichtssinns stand. Das Seminar verschränkt diese beiden Perspektiven und rekonstruiert die Experimentalisierung des Schwindels ausgehend von einer Geschichte der Verkehrsmittel (Schiff – Eisenbahn – Flugzeug – Raumschiff) und schwindelerregenden Apparate, die als materielle und mediale Rahmenbedingungen des Schwindels zu analysieren sind. Ziel des Seminars ist es, den Schwindel als Element und Parameter der Kalibrierung und Neukonfigurierung der Wahrnehmung herauszustellen.

4445332 Umgebungswissen

R. Ladewig

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 22.10.2014

Veranst. SWS: 2

Kommentar

Der Begriff der Umwelt ist zu Beginn des 20. Jahrhundert zu einem zentralen Konzept der Biologie geworden, mit dem die Heterogenität der Faktoren und Gegenstände der Außenwelt begrifflich zusammengefasst wurde. Seither hat dieses Konzept – in den Varianten des Milieus, des Lebensraums oder des Ambientes – unterschiedliche Konjunkturen durchlaufen und ist zu einem disziplinenübergreifenden Untersuchungsgegenstand geworden, der für die Analyse medialer Welten von zentraler Bedeutung ist. Ansprüche, Fragen und Problemkonstellationen, die in den Entwürfen von Umgebungswissen konvergieren, betreffen so verschiedene Themen wie die Relationierung von Subjekt/Organismus und Umwelt, das Verhältnis vom Lokalen zum Globalen oder die wechselseitige Gestaltung von Leben und Lebensumwelt. Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt und nähert sich den genannten Problemfeldern aus den Perspektiven von Jakob von Uexküll, Georges Canguilhem und Tim Ingold.

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantw.: Prof. Dr. V. Pantenburg

Das Minoritäre denken

The Minority think

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

Europa

Europe

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

Filmästhetik

Film Aesthetics

Modulverantwortlicher: Dr. S. Frisch

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantw.: Vertretungsprof. Dr. F. Steinhauer

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. Fabian Steinhauer

Medienfragen

Media Questions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. St. Gregory

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Dipl.-Soz. St. Meißner

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Pantenburg

4445333 Audiovisual Film Studies: Produktion eines Video-Essays

M. Baute
Seminar

Veranst. SWS: 2

BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 28.11.2014 - 30.11.2014
 BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 12.12.2014 - 14.12.2014

Bemerkung

Vorbesprechung im Rahmen der Modulbörse.

Kommentar

In dem Blockseminar werden die theoretischen Erkenntnisse des Seminars „Filmanalytische Werkzeuge: Beschreibung, Kommentar, Deixis“ mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt. Ziel ist die Herstellung kurzer, skizzenhafter analytischer Kurzfilme über einen Film, der zu Beginn des Semesters ausgewählt wird.

In den zu produzierenden Video-Essays werden mittels Voice-Over und Montage der vorgefundenen Bilder individuell gewählte Aspekte fokussiert. Dabei sollen sich persönliche Auseinandersetzungen sowie die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen artikulieren. Theorie wird überführt in Praxis, Filminterpretation wird selbst Film.

Das Seminar wird von Michael Baute unterrichtet und findet an den folgenden Terminen statt:

28.11., 13.30 Uhr bis 30.11., 18.30 Uhr
 12.12., 13.30 Uhr bis 14.12., 18.30 Uhr

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche

Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays.

4445334 Filmanalytische Werkzeuge: Beschreibung, Kommentar, Deixis

V. Pantenburg

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 23.10.2014

Kommentar

In der Auseinandersetzung mit Film und anderen Medien ist oft festzustellen, dass der Schritt des Beschreibens übersprungen wird, weil er für redundant oder trivial gehalten wird. Dieses Seminar dagegen schlägt vor, die Beschreibung (eines Bilds, einer Filmsequenz, der eigenen Erfahrung etc.) als ein Kernelement jeder ästhetischen und diskursiven Auseinandersetzung zu verstehen.

Zwischen Objekt, Wahrnehmung und sprachlicher Transkription, so die Hypothese, findet eine Reihe von Entscheidungen, Auswahlprozesse und Übertragungen statt, die es sich lohnt, genauer zu beobachten und zu diskutieren. „Das ist überhaupt keine Frage, dass es vom Beschreiben geradewegs ins Begreifen der Filme geht.“ (Helmut Färber, 1974) In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, das Verhältnis zwischen Beschreibung und den nicht minder grundlegenden Praktiken des Kommentierens und Zeigens zu bestimmen.

Gelesen werden sowohl beschreibende Texte (aus der Kunstgeschichte und den Film- und Medienwissenschaften) als auch Texte, die sich mit der Praxis der Beschreibung auseinandersetzen. Zudem soll es – begleitend zur Veranstaltung „Audiovisual Film Studies“ darum gehen, sich selbst in kleineren Übungen in Techniken der

Beschreibung zu trainieren und Fertigkeiten zu erwerben, die dann in die Produktion der Video-Essays einfließen können.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Übernahme einer kleineren Seminarleistung und Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays im anderen Seminar des Studienmoduls (Michael Baute: Audiovisual Film Studies)

Die Welt des Sozialen

The world of social

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

4445205 Soziologische Theorien

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, ab 20.10.2014

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar „Alles wird modern! Modernität und (Post-)Moderne“ das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

Leistungsnachweis

Klausur

4445335 Klasse. Logik und Medialität der sozialen Teilung

S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

Bemerkung

Das Seminar ist Teil des Studienmoduls „Mediale Historiographien“ (Gregory) UND des Studienmoduls „Die Welt des Sozialen“ (Ziemann).

Kommentar

Soziale Ordnung konstituiert sich durch Operationen der Aufteilung, durch das „Machen von Unterschieden“. Das Seminar interessiert sich für die Medialität der Teilung, d.h. für jene Operationen der Trennung und Aufteilung, aufgrund derer sich die Vielfalt des Seienden (insbesondere der „Gesellschaft“) als eine gegliederte, geordnete Welt präsentiert.

Das Seminar soll weniger den Charakter eines „Lektüre-Seminars“ als den einer gemeinsamen Untersuchung haben, d.h. die Parallelgeschichte von logischer Einteilung und sozialer Aufteilung soll nicht anhand einiger kanonischer Theorietexte sondern in der Arbeit mit unterschiedlichen historischen Materialien (Texte, Diagramme, Bilder, Filme) diskutiert werden.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

Mediale Historiographien/Wissensgeschichte

Media of History/History of Knowledge

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

4445335 Klasse. Logik und Medialität der sozialen Teilung

S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

Bemerkung

Das Seminar ist Teil des Studienmoduls „Mediale Historiographien“ (Gregory) UND des Studienmoduls „Die Welt des Sozialen“ (Ziemann“).

Kommentar

Soziale Ordnung konstituiert sich durch Operationen der Aufteilung, durch das „Machen von Unterschieden“. Das Seminar interessiert sich für die Medialität der Teilung, d.h. für jene Operationen der Trennung und Aufteilung, aufgrund derer sich die Vielfalt des Seienden (insbesondere der „Gesellschaft“) als eine gegliederte, geordnete Welt präsentiert.

Das Seminar soll weniger den Charakter eines „Lektüre-Seminars“ als den einer gemeinsamen Untersuchung haben, d.h. die Parallelgeschichte von logischer Einteilung und sozialer Aufteilung soll nicht anhand einiger kanonischer Theorietexte sondern in der Arbeit mit unterschiedlichen historischen Materialien (Texte, Diagramme, Bilder, Filme) diskutiert werden.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

4445337 Weltentwürfe und Existenzweisen

S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2014

Kommentar

Die Welten, „in denen wir leben“ sind nicht einfach gegeben, sondern werden durch jeweils spezifische Medien und Kulturtechniken ständig neu hervorgebracht. Die Frage nach der medialen Produziertheit von „Welt“ soll im Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven gestellt werden. So werden wir uns nicht nur mit philosophischen Texten (z.B. von G.W.F. Hegel, Friedrich Nietzsche, Edmund Husserl, Martin Heidegger, Gilles Deleuze und Félix Guattari) beschäftigen, sondern auch mit solchen der Sozialtheorie (z.B. George Herbert Mead, Peter L. Berger und Thomas Luckmann, Bruno Latour etc.), der Ethnologie (z.B. Claude Lévi-Strauss, Philippe Descola, Eduardo

Viveiros de Castro), der Medien- und Techniktheorie (Marshall McLuhan, Gilbert Simondon, Buckminster Fuller) und der Wissenschaftsgeschichte (Alexandre Koyré).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Mitarbeit, Übernahme einer mündlichen Präsentation („Textexpertise“), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

Medien-Philosophie

Media Philosophy

Modulverantwortliche: Dr. Ulrike Hanstein

4445338 Technische Zeitformen: Methoden der Medienarchäologie

U. Hanstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 20.10.2014

Kommentar

Das Seminar bietet eine Einführung in gegenwärtige medienarchäologische Forschungsansätze. „Medienarchäologie“ beschreibt keine einheitliche disziplinäre oder methodologische Arbeitsweise. Erkki Huhtamo und Jussi Parikka haben das Projekt der Medienarchäologie mit einem Begriff von Mieke Bal als „traveling discipline“ beschrieben.

Im Seminar diskutieren wir eine Auswahl gegenwärtiger Studien, die mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen neuere Theorien der materiellen Kultur, des Archivs, der postkolonialen Geschichtsschreibung, der Diskursanalyse, der Technikgeschichte, der Kulturwissenschaft, der Raumtheorie oder der audiovisuellen Wahrnehmung auf historische Gebrauchsweisen und Erfahrungsräume technischer Medien beziehen. Diese Texte, die sich mit Methodenfragen der Mediengeschichtsschreibung befassen, werden durch Ausflüge in die Theoriegeschichte der Medienwissenschaft vertieft (Walter Benjamin, Sigfried Giedion, Marshall McLuhan).

Außerdem werden wir uns in Bewegung setzen und Ausflüge zu Friedrich Nietzsches Schreibkugel, zum Zeiss-Planetarium und zum Imax-Kino unternehmen.

Voraussetzungen

Für die Mitarbeit im Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse nötig. Die Texte liegen überwiegend auf Englisch vor.

Leistungsnachweis

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die aktive Beteiligung an der Seminar-Diskussion, die Übernahme eines kleinen Beitrags im Seminar und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in einem Seminar des Studienmoduls.

4445339 Verschwinden und Bewahren: Die Enden der Filmgeschichte

U. Hanstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 20.10.2014

Kommentar

Das Kino wurde häufig für tot erklärt. Die Einführung des Synchrontons, das Ende des amerikanischen Studio-Systems und zuletzt die Digitalisierung der Produktion, Postproduktion und Distribution von Filmen wurden als Ende des Kinos und der Filmgeschichte, wie wir sie kennen, bestimmt.

Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, wie sich der Übergang vom analogen zum digitalen Bild auf Modelle und Methoden der Filmgeschichtsschreibung auswirkt. Dabei werden wir richtungsweisende Texte zur Geschichtsschreibung und Historizität des Films, zur Archivierung und Restaurierung von Filmen sowie zum gegenwärtigen Wandel von Orten und Praktiken des Zuschauens diskutieren.

Filmen begegnen wir vielleicht immer weniger im Kino. Doch mit dem Verschwinden des Zelluloid-Films und des Kinos erscheinen neue Anordnungen, Räume, Praktiken und Erfahrungsweisen audiovisueller Bewegtbilder. Deshalb werden wir uns im Seminar eingehender mit gegenwärtigen ästhetischen Verfahren beschäftigen, welche die Geschichte des Films und des Kinos in Videoinstallationen, Essayfilmen oder als materielle Ausstellungsstücke zur Erscheinung bringen

Voraussetzungen

Für die Mitarbeit im Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse nötig. Die Texte liegen überwiegend auf Englisch vor.

Leistungsnachweis

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die aktive Beteiligung an der Seminar-Diskussion, die Übernahme eines kleinen Beitrags im Seminar und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in einem Seminar des Studienmoduls.

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium

A. Ziemann

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, erste Veranstaltung, 18.12.2014 - 18.12.2014

Bemerkung

Termin:

03.07.2014, 10.00 - 18.00 Uhr, Bauhausstraße 11, Raum 126

Kommentar

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

Master-Kolloquium

V. Pantenburg

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Helmholtzstraße 15, Raum 103, 16.01.2015 - 16.01.2015

Kommentar

Das Kolloquium findet einmalig statt. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.

Der Termin wird rechtzeitig auf der homepage der Professur bekannt gegeben.

Master-Kolloquium

P. Löffler

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Kommentar

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Europäische Medienkultur

H. Wagner

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Bemerkung

Erstes Treffen am 27.10.14 um 12:00 Uhr, Bauhausstr. 11, R. 209 zur Terminabsprache

Kommentar

Im Forschungskolloquium treffen sich alle, die eine Abschlussarbeit vorbereiten bzw. schreiben ca. einmal im Monat, um sich gegenseitig die Projekte vorzustellen und gemeinsam die Projekte zu diskutieren.

Voraussetzungen

Verfassen einer M.A.-Arbeit

Leistungsnachweis

Verfassen eines Exposés, Vortrag zum Stand der Arbeit

Master-Kolloquium Kulturtechniken

G. Schabacher

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Bemerkung

08.01.2015 von 13:30-16:45 Uhr (weiterer Termin nach Vereinbarung)

Kommentar

Diskussion der Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

Master-Kolloquium Mediale Historiographien

S. Gregory
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

<http://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/mediale-historiographien/>

Kommentar

Diskussion von Master-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Master-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

C. Voss
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Kommentar

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig auf der homepage der Professur bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Kommentar

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung und nach Abgabe eines Exposés.